



Mitteilungsblatt

Verband der Sportvereine Südtirols
Brennerstraße 9 – 39100 Bozen
Tel. 0471 974378
www.vss.bz.it – info@vss.bz.it
Pressereferent: Markus Kaserer

Jugendförderpreis: Wer gewinnt 5000 Euro?

BOZEN. Bereits zum 13. Mal hat der VSS 2012 den Wettbewerb „Vorbildliche Jugendarbeit im Sportverein“ durchgeführt. Die drei Preisträger werden am **31. Jänner um 17 Uhr** am Sitz des Raiffeisenverbandes in Bozen bekannt gegeben. Der Sieger erhält 5000 Euro. Die Sonderpreise sind mit 2500 bzw. 1500 Euro dotiert.

Landesbeiträge: Stichtag 31. Jänner

BOZEN. Sportverbände, -vereine und Organisationen müssen die Gesuche für Landesbeiträge bis spätestens 31. Jänner um 16.30 Uhr beim Amt für Sport in der Crispistraße 3 in Bozen einreichen. Die Gesuche müssen auf Vereispapier oder auf den eigenen Vordrucken abgefasst werden.



Ein Laptop für den VSS

BOZEN. Einen tragbaren Computer mit umfangreichem Software-Paket hat der Internet-Dienstleister Raiffeisen OnLine der Verbands-spitze des VSS überreicht. „Mit diesem Weihnachtsgeschenk wollen wir unsere Wertschätzung für die Verdienste des VSS zum Ausdruck bringen“, erklärte ROL-Präsident Klaus Gufler. VSS-Obmann Günther Andergassen und Geschäftsführer Klaus von Dellemann versicherten, dass der von ROL gestiftete Laptop im Verband gute Dienste leisten werde. Im Bild (v.l.): Nagler, Gufler, Andergassen und von Dellemann.

VSS-Mitgliedsbeitrag 2013 bis 31. Jänner

BOZEN. Der Mitgliedsbeitrag beträgt pro Verein erneut 100 Euro und für jede gemeldete Sektion zusätzlich 60 Euro. Die Beitragszahlungen müssen innerhalb 31. Jänner erfolgen. Die termingerechte Einzahlung stellt eine Verpflichtung dar. Die Vereine sind erst ab erfolgter Einzahlung haftpflicht- und rechtschutzversichert.

Die VSS-Termine im Jänner:

- 6. Jänner:** Wintersport: VSS/Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft in St. Valentin, Meransen, Petersberg und Taisten
- 12. Jänner:** Schwimmen: VSS/Raiffeisen-Wintersprint in Bozen
- 13. Jänner:** Tischtennis: VSS/Raiffeiscup in Meran
- Turnen: VSS/Raiffeisen-Mannschaftswettkampf in Lana
- Wintersport: VSS/Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft in Ulten, Taisten, Gossensaß und Reinswald
- 20. Jänner:** Badminton: VSS/RVD-Kinderolympiade in Mals
- Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft; Play-off
- Schwimmen: VSS/Raiffeisen-Kinderwettkampf in Meran
- Wintersport: VSS/Raiffeisen-Kinderskimeisterschaft in Trafoi, Wolkenstein, Steinhaus und auf der Seiser Alm
- 27. Jänner:** Badminton: VSS/RVD-Mannschaftsturnier in Kaltern
- Handball: VSS/RVD-U10-Turnier in Brixen
- Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft; Play-off
- Turnen: VSS/Raiffeisen-Wettkampf in Brixen
- 3. Februar:** Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft; Play-off

Bewegungsangebot breiter fächern

INTERVIEW: Obmann Andergassen regt Diskussion über die Ausrichtung im Jugendsport an – Arbeitsschwerpunkte 2013

BOZEN. Die Aus- und Weiterbildung sowie der Seniorensport waren nur einige der Schwerpunkte im Jahr 2012. Was der VSS 2013 vorhat und warum auch das Thema Landessportzentrum nicht vom Tisch ist, verrät Obmann Günther Andergassen im folgenden Interview.

Herr Andergassen, was macht den VSS für die Sportvereine so wichtig?

Günther Andergassen: Der VSS – so sagen es auch die Vereine – ist ein guter Dienstleister, berät, bildet aus und erledigt somit wesentliche Aufgaben, die die Mitgliedsvereine nicht alleine schultern können. Der VSS ist ein Kompetenzzentrum und ein Vertreter für den organisierten Sport. Der frühere Geschäftsführer Fredi Dissertori hat den VSS einmal als die Gewerkschaft des Sports in Südtirol bezeichnet.

Den VSS nur als Dienstleister hinzustellen wäre also zu wenig?

Andergassen: Absolut. Der VSS ist auch Impulsgeber, siehe Sporthilfe und Sportoberschule. Er wird von den Fachverbänden teilweise sogar beneidet. Was wir im Jugendbereich leisten, ist nicht nur auf nationaler Ebene modellhaft. Unsere Referenten entwickeln laufend Ideen, wie man den Sport jugendgerecht macht und Kindern den Leistungsdruck nimmt.

Und was hat es mit der Förderung der Trendsportarten auf sich?

Andergassen: Danke für den Hin-



Blickt nach vorne: VSS-Obmann Günther Andergassen Max Pattis

weis. Das ist ein Paradebeispiel für neue Anreize, die wir immer wieder versuchen zu geben. Wir haben uns die Frage gestellt, wie man Jugendliche erreichen kann, die keine klassische Sportart betreiben aber trotzdem Interesse und Freude an der Bewegung haben. Deshalb dieses Freerunning-Event. Snowboard hat da-

sich arrangiert. Doch gerade für Freiluftsportarten – ich denke da primär an den Wintersport – ist die Situation nicht zufriedenstellend. Deshalb bleibt unsere Forderung aufrecht, den Sport im Wahlpflichtbereich der Schule anzuerkennen, weil Sport ein vielfältiges Lernfeld für Kinder ist. Einige Schulen setzen solche Modelle schon beispielhaft um. Außerdem fordern wir die Reduzierung des Stundenkontingents an den Schulen, mit dem Ziel, Freiräume für den Sport zu gewinnen.

Gibt es auch Dinge, die Sie beunruhigen?

Andergassen: Die allzu starke Leistungsorientierung im Kinder- und Jugendsport gibt mir zu denken. Je besser die Trainer im Nachwuchsbereich – und ich bin dafür, die besten Trainer zu den Jugendlichen zu schicken – desto problematischer scheint die Situation, bin ich fast geneigt zu sagen. Erfolgreiche Trainer definieren sich offensichtlich über die Leistung der Sportler. Die Folge: für weniger Wettkampforientierte ist oft kein Platz. Ich möchte einen Appell an die Vereine und insbesondere an die Verantwortlichen richten, das Bewegungsangebot breiter zu fächern. Unser erster Auftrag ist es, Sport und Bewegung für alle anzubieten.

Mit einer Fachtagung zum Thema Seniorensport hat der VSS 2012 auf ein Thema der nächsten Jahrzehnte aufmerksam gemacht. Ist in den Vereinen überhaupt Platz für ein Sportangebot für

Ältere?

Andergassen: Es tut sich was. Unsere Initiativen zeigen Früchte. Wo Vereine ein Angebot machen, wird dieses auch stark genutzt. Ich denke, dass es Nachahmer geben wird. Warum sollten sie mit ihren Kompetenzen und Zeitressourcen nicht auch als Funktionäre gewonnen werden?

Warum war 2012 ein Meilenstein in der Geschichte der Aus- und Weiterbildung im VSS?

Andergassen: Wir haben mit der Funktionärsschulung und mit der Ausbildung zum Sportinstructor ein qualitativ hochwertiges Gesamtkonzept, das gut angenommen ist und auf das wir bauen können.

Welches werden die Schwerpunkte 2013 sein?

Andergassen: Den Seniorensport weiterentwickeln und in den Vereinen verankern. Die Diskussion um die Ausrichtung der Jugendarbeit, die Funktionärsausbildung oder etwa ein gemeinsames Projekt mit der USSA, denn italienische Vereine nutzen immer mehr unsere Programme. Und das Thema Landessportzentrum ist für mich längst noch nicht vom Tisch. Wenn immer wieder neue Straßentunnels gebaut werden, dann muss es einen Handlungsspielraum auch für die Errichtung eines solchen Sportausbildungszentrums geben. Ein Zentrum, das dem Leistungssport ebenso dient wie der Ausbildung, dem Breiten- und dem Gesundheitssport und das der Qualität im Sport insgesamt verpflichtet zu sein hat.

Neuaufgabe für Funktionäre

VEREINSMANAGER 2013: Berufsbegleitende Weiterbildung des VSS mit Neuerungen

BOZEN. Sieben Bausteine zum erfolgreichen Vereinsfunktionär. Damit wirbt der VSS für die Neuaufgabe der Fortbildung zum Sportfunktionär. Im Ver-

gleich zur Ausbildung 2012 gibt es einige Neuerungen.

Die erfolgreiche erste Ausbildung zum Vereinsfunktionär im Vorjahr mit 41 Absolventen hat

den VSS dazu bewogen, die Ausbildung zum Sportfunktionär 2013 erneut anzubieten.

Die Ausbildung findet berufsbegleitend statt, d.h. am Abend oder am Wochenende. Der Kurs beginnt im Februar und endet im selben Jahr. Die Funktionärsausbildung umfasst sieben Module, aufgeteilt auf 60 Unterrichtsstunden.

Das Programm wurde im Vergleich zum Vorjahr etwas verändert. Neu ist beispielsweise der Themenbereich „Kommunikation über Social Media“ sowie „Aktives Selbstmanagement“.

Die sieben Bausteine:

- Modul 1: Organisation des Sports (4 Stunden)
- Modul 2: Grundlagen des Vereinsmanagements (8 Stunden)
- Modul 3: Recht und Versicherungen (8 Stunden)
- Modul 4: Steuern und Buchführung (8 Stunden)
- Modul 5: Marketing im Sport (16 Stunden)
- Modul 6: Rhetorik und persönliche Kompetenzentwicklung (8 Stunden)
- Modul 7: Professionelle Mittelbeschaffung (8 Stunden)



Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Kosten für den Kurs belaufen sich auf 240 Euro. Den genauen Zeitplan sowie die Anmeldeformalitäten finden Sie ab Jänner online.

VSS zu Gast beim Weltcup



BOZEN. Auf Einladung von OK-Präsidentin Stefania Demetz stattete ein Großaufgebot des VSS den Ski-Weltcuprennen in Gröden einen Besuch ab. Beim

Super-G waren die Absolventen der Funktionärsausbildung zu Gast. Die Abfahrt nutzten Referenten und Vorstand (im Bild) zu einem Austausch.

Langlauftreffs 50+: Runter vom Sofa, raus auf die Loipe!

BOZEN. Muskelkraft erhalten, Beweglichkeit fördern. Unter diesem Motto stehen die VSS-Langlauftreffs 50+, die der VSS in Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen bzw. Skischulen durchführt. Ulten und Reischach sind zum dritten Mal an der Reihe, in Schlinging und in Ridnaun finden die Langlauftreffs heuer zum zweiten Mal statt.

An den vier Austragungsorten finden jeweils fünf zweistündige Einheiten statt. Die VSS-Langlauftreffs 50+ erstrecken sich vom 7. Jänner bis zum 27. Februar. In Ridnaun (montags) fällt der Startschuss am 7. Jänner, in Schlinging (dienstags) am 15., in Reischach (mittwochs) am 16. und in St. Nikolaus in Ulten (mittwochs) am 30. Jänner. Detailinformationen erhalten sie telefonisch oder auf unserer Internetseite in der Rubrik Seniorensport.

Raiffeisen fördert den Sport.

www.raiffeisen.it